

Netzwerktreffen Gesundheitsförderung

30. Mai 2022

ALTERN IN VIELFALT

ZEBRA Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum

Martina Frei, MPH, BSc.

Projektkoordination Altern in Vielfalt

AUSGANGS- LAGE

- Durch den demografischen Wandel wird unsere Gesellschaft älter und vielfältiger. Die Lebensspanne des Alter(n)s weitet sich qualitativ aus.
- Häufig ist der Blick auf das Thema Alter negativ behaftet und an Defiziten älterer Menschen orientiert. Nicht immer ist Zugang zu neuen sozialen Rollen und Aktivitäten gegeben.
- Es gibt zahlreiche Zugangsbarrieren in der Nutzung sozialer Treffpunkte. Ältere Menschen sind daher aus unterschiedlichen Gründen schwer erreichbar.
- Ältere Menschen sind eine der Gruppen, die am meisten unter Einsamkeit leiden. Einsamkeit schadet unserer Gesundheit.

PROJEKT- ZIELE

- Förderung der sozialen Teilhabe (älterer) Menschen in zwei Partnerregionen.
Besonders älteren Menschen, die über wenig soziale Kontakte verfügen und im Gemeinde Leben wenig integriert sind, werden Zugänge zu Angebote niederschwellig zugänglich gemacht und gezielt angesprochen.
- Partizipatives Mitwirken an allen Angeboten und Aktivitäten der Zielgruppe, wodurch auch Empowerment und freiwilliges Engagement gefördert wird.
- Das Bewusstsein zu Ressourcen und Bedürfnissen älterer Menschen in der Region wird erhöht.
- Vernetzen von Menschen und Organisationen sowie nachhaltige Implementierung der Ergebnisse durch eine Ansprechperson auf Gemeindeebene.

PROJEKT- ABLAUF

+ laufende Bestandserhebung & Vernetzung

1. Ideen
einbringen

2. Gruppen
bilden

3. gemein-
sam Tun

4. Zu-
sammen-
bleiben

ZUGANGS- BARRIEREN

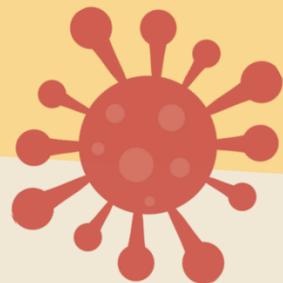
- unpassende Formate hinsichtlich Thema, Zeit/ Ort
- Informationsmangel/ Sprachbarrieren
- Unsicherheit/ Scham aufgrund von Erkrankungen
- Mitgliedsbeiträge/ Konsumzwang
- Wunsch nach neutralen Angeboten
(unparteiisch, überkonfessionell, unpolitisch, ...)
- freiwillige Nicht-Nutzung von Angeboten (zu jung/ zu fit)
- strukturelle Hürden wie z.B. Barrierefreiheit
- Körperliche/ gesundheitliche Beeinträchtigungen
- mangelnde Mobilität/
Möglichkeit ein Angebot zu erreichen
- geringe finanzielle Mittel
- „Aufnahme“frust in bestehenden Gruppen

LÖSUNGS- ANSÄTZE

- Bewusstseinsbildung unter Anbieter*innen + allg. für die Vielfalt älterer Menschen
- Umfassende Netzwerkarbeit mit lokalen Akteuren, Zusammenarbeit mit Ärzt*innen
- Bedarf erheben und kennen!
- Gespräche im Lebens- und Wohnumfeld, Beziehungsaufbau
- Errichtung einer zentralen Infodrehscheibe, Ansprechperson(en) auf der Gemeindeebene
- vielfältige, weitreichende Bewerbung über verschiedene Medien, besonders Gdezeitung
- Konsumfreiheit, niedrige Kosten, keine Verpflichtungen
- Zeit, Ort (zentral/ erreichbar), Raum (barrierefrei) passend wählen; Taxigutscheine, Abholdienst
- Multiplikator*innen/ Senior*innen schulen, ermuntern, andere Menschen mitzubringen
- Schnuppertage für Angebote oder Senior*innenmesse
- Regelmäßigkeit der Angebote + regelmäßige Information darüber
- Strukturen aufbauen (Raum, Budget, ...) , in denen ältere Menschen mit ihren Ressourcen aktiv werden können z.B. in Repaircafes, Zeitpolster,...

LERN- ERFAHRUNGEN

- In Zeiten einer Pandemie sind alle schwerer erreichbar
- Kreativität gefragt in Bedarfserhebung und Angebotsumsetzung
- Telefonische Kontakte schwierig aufzubauen
- Unregelmäßigkeit ist Barriere
- Ehrenamt ist stark zurückgegangen
- ...



● Bedarf auf unterschiedlichen Ebenen (Gemeinde, ältere Menschen, lokale Akteure) und unterschiedlichen Wegen erheben (Fragebogen, Gruppendiskussion, Vernetzung, aktivierende Gespräche) - Zielgruppe(n) von Beginn an beteiligen

● Wissen über die Gegebenheiten und Barrieren vor Ort einholen und daran ansetzen

● Breite Öffentlichkeitsarbeit via Gemeindezeitung, regionalen Medien, soziale Medien, Folder, Weitererzählen, Weiterverweisen durch lokale Akteure

● Sensibilisierung der lokalen Akteure für das Thema Vielfalt im Alter, z.B. Webinare, Folder, Vormachen, ...

● Nachhaltigkeit von Anfang an mit bedenken: freiwillig engagierte Menschen einbinden, Ansprechperson auf Gemeindeebene, Netzwerke aufbauen, Angebote starten, die auch ohne Unterstützung umsetzbar sind, ...

35 JAHRE ZEBRA
TAG DER OFFENEN TÜR

DONNERSTAG
30. JUNI 2022
9:30 BIS 16:30

Granatengasse 4/III, 8020 Graz

zebra

**SAVE
THE
DATE**

ZEBRA wird 35: ein Grund zu feiern!

Wir tun dies gemeinsam mit Ihnen/dir an unserem Tag der offenen Tür.

Donnerstag, 30. Juni 2022 – 9:30 bis 16:30 Uhr
ZEBRA, Granatengasse 4/III, 8020 Graz

An diesem Tag erwarten Sie/erwarten dich unter anderem Führungen durch das Haus, kurze Fachvorträge, Posterausstellung, audio-visuelle Installation sowie verschiedene Themenräume. Für das kulinarische Wohl ist ebenso gesorgt, wie für Zeit und Raum zum Austauschen und Plaudern.

In den nächsten Wochen bekommen Sie/bekommst du noch eine Einladung mit detailliertem Programm.

Um eine Anmeldung bitten wir per Email unter office@zebra.or.at.

Wir freuen uns, Sie/dich begrüßen zu dürfen.

VIELEN DANK
FÜRS ZUHÖREN!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte
an martina.frei@zebra.or.at.

www.zebra.or.at